

Pisa aktuell

Beitrag von „Heidelibelle“ vom 10. Dezember 2023 16:17

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Und doch separiert - und nicht sichtbar.

Genau darin besteht das Problem. Dazu ... was das alles kostet! Und am Ende läuft es doch darauf hinaus, dass diese armen Seelen ein Leben lang Betreuung benötigen. Ist das noch lebenswert und finanziert? ... und schwupps sind wir wieder bei Argumentationsreihen der 30er-Jahre des letzten Jahrtausends - samt Zielrichtung.

Ja. Intergration ist ein "linksversifftes" Projekt, das Menschen sichtbar machen soll, die nicht "normgerecht" sind. Und das ist gut so. Richtig und wichtig.

Btw: Durch integrativen Unterricht werden nicht nur Freundschaften geschlossen und Fähigkeiten geschult, sondern auch Finanzmittel eingespart - trotz Doppel- und Dreifachbesetzung. Kein Fahrdienst, weil wohnortnah. Kein separates, eingezäuntes Gebäude (sic!), sondern Regelschule (samt Baukosten, Verwaltung, Reinigungsdienst, Stromkosten, Hausmeister ...). Und trotzdem individuelle Betreuung. Regelmäßiger Kontakt mit den Eltern, Hausbesuche bei Bedarf, Hilfe beim Organisieren von Anschlusslösungen sind Standard.

Intergation findet ihre Grenzen bei schwer mehrfach behinderten Kindern und den damit (noch) fehlenden baulichen Gegebenheiten in Regelschulen.

Und ein weiteres BTW: An meiner vorletzten Dienststelle gab es Grund- und Werkrealschule in einem Gebäude. Wir haben dort ein "Buddy-System" als Patenschaft der Klassen 8 und 9 mit den Schülern der Klassen 1 und 2 geführt. Das ist sowohl für den Schulfrieden als auch für das "Sozialsystem Schule" nur von Vorteil. Zudem haben jedes Jahr Schüler der Abschlussklassen anschließend eine erzieherische/sozialpflegerische Ausbildung gewählt.

Alles anzeigen

Nichts für ungut, aber die Antwort entsetzt und schockiert mich gerade bodenlos!

Hier in der Schweiz muss ich bitte niemanden über Geld jammern hören! Und ich höre auch niemanden jammern! Wir sind ein reiches Land, wir können es uns gefälligst leisten finanziell so für die Kinder da zu sein, wie sie es brauchen, nicht mal der erzkonservativste SVPler würden es wagen, zu sagen, dass das Leben dieser Kinder nicht lebenswert ist.

Sie brauchen Betreuung ihr Leben lang ja! Und?

Beschulung in der Regelschule ändert NICHTS daran.

Und arme Seelen sind sie auch nicht, die meisten die ich kennen lernen durfte sind eigentlich ziemlich happy!

Genau das Sparen von Finanzmittel ist doch das Problem! Darum darf es nicht gehen unter keinen Umständen!!! Es soll darum gehen, dass die Bedürfnisse der Kinder so gut wie möglich erfüllt werden, die der „normalen“ (was auch immer das heissen mag), der speziellen, der begabten....

Ich sage nicht, dass Integration nicht bis zu einem gewissen Grad funktionieren kann, aber doch bitte nicht als Sparmassnahme! Und eben nur bis zu einem gewissen Grad und unter den richtigen Umständen.

Kinder mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen haben Rechte, ja, aber die haben „normale“ Kinder und fleissige und ruhige und ehrgeizige und begabte Kinder auch! Das eine darf nicht auf Kosten des anderen gehen!

Gruss von einer linksversifften Gutmenschin